

Anlage Konsolidierungsmaßnahmen im EF-RP

Seite im Haushaltsplan	lfd. Nr.	Haushaltsstelle Konto	Bezeichnung	Konsolidierungsmaßnahme	Haushaltsansatz 2013	geplanter Konsolidierungsanteil 2013	Rechnungsergebnis 2013	tatschlicher Konsolidierungsanteil 2013
Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, Produkt 1141								
			Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-89.560		-51.562	
darunter:								
			Sonstige laufende Einzahlungen		360.000	45.220	319.705	52.967
	1	6412	Mieten und Pachten	Änderung Mietvertrag	360.000	45.220	319.705	52.967
	Summe			Erhöhung der Einzahlungen		45.220	319.705	52.967
Konsolidierungsmaßnahmen Gesamt						45.220	319.705	52.967

nachrichtlich:

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag	170.001
Jahresleistung	510.003
Mindesttilgung = 80 v. H. des Konsolidierungsbeitrages gem. § 2 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag	408.002

Änderung Mietvertrag Rathaus

Bei der Konsolidierungsmaßnahme - Mietvertrag Rathaus - Produkt 1141 - war ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 45.220 € geplant. Tatsächlich haben sich die Ist-Zahlen im Jahr 2013 um 7.566,67 € erhöht, da die Rate Dezember 2012 erst im Jahr 2013 zu Soll gestellt und gebucht wurde. Als Konsolidierungsbeitrag konnten somit 52.967 € erwirtschaftet werden.

Unter Berücksichtigung aller Konsolidierungsmaßnahmen hat die Stadt Eisenberg im Jahr 2013 insgesamt einen Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 278.693,00 € erbracht. Dies sind 108.692,00 € mehr als geplant.

Trotz Erfüllung des Konsolidierungsbeitrages ist es der Stadt Eisenberg im Jahr 2013 nicht gelungen, die Mindest-Nettotilgung im Bereich der Liquiditätskredite zu erzielen.

Die bereinigten Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde Eisenberg haben sich gegenüber dem Stand vom 31.12.2009 in Höhe von 9.775.173,58 € um 3.421.108,56 € auf nun 13.196.282,14 € erhöht; gegenüber dem Stand zum Vorjahr beträgt die Erhöhung 1.317.097,16 €.

Diese Erhöhung ergibt sich hauptsächlich aus den ausstehenden Forderungen gegenüber Steuer- und Beitragszahlern in Höhe von 1.015.645,80 €

Anlage Konsolidierungsmaßnahmen im EF-RP

Weiterhin ist anzumerken, dass, wie bereits im Schriftverkehr sowie der gemeinsamen Besprechung mit der Kreisverwaltung Donnersbergkreis - Kommunalaufsicht - dargelegt, bei der Stadt Eisenberg momentan eine Überfinanzierung der langfristigen Verbindlichkeiten besteht. Bei den Kreditaufnahmen in der Vergangenheit wurden die ausstehenden Zuwendungen nicht berücksichtigt. Diese hätten richtigerweise über Liquiditätskredite vorfinanziert werden müssen.

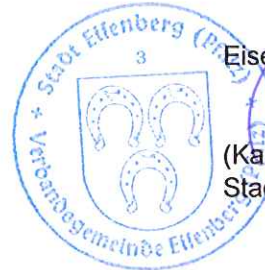
Nach Möglichkeit wird diese Überfinanzierung der langfristigen Kredite, sowie ein Darlehen zur Umschuldung ansteht, reduziert. Dies bedeutet jedoch gleichzeitig, dass hierdurch die Kassenkredite in entsprechender Höhe ansteigen werden.

Hiermit wird versichert, dass die angegebenen Konsolidierungsmaßnahmen (§ 3 Konsolidierungsvertrag) realisiert, der vereinbarte Konsolidierungsbeitrag (§ 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag) erwirtschaftet und das dargestellte Konsolidierungsergebnis (§ 2 Abs. 3 Satz 1 Konsolidierungsvertrag) **nicht** erzielt wurde.

Eine tatsächliche Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde in Höhe der Mindest-Nettotilgung konnte nicht erbracht werden. Die laufenden Einzahlungen reichen nicht aus, um die laufenden Auszahlungen zu decken. Dadurch entsteht eine Finanzierungslücke im Finanzhaushalt und die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde erhöhen sich. Es ist nicht möglich das Netto-Tilgungsziel nach § 2 Abs. 3 Satz 2 des Konsolidierungsvertrages zu realisieren.

Einen Rückführung des Liquiditätsbestandes bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten im möglichen Umfang wurden vorgenommen.

Es wird bestätigt, dass die Ergebnisse der Konsolidierungsmaßnahmen mit dem am 03.02.2015 festgestellten Jahresabschluss 2013 der Stadt Eisenberg übereinstimmen.



Eisenberg (Pfalz), den 05.05.2015

(Kauth)
Stadtbürgermeister

Unter Berücksichtigung aller Konsolidierungsmaßnahmen hat die Stadt Eisenberg im Jahr 2013 insgesamt einen Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 278.693,00 € erbracht. Dies sind 108.692,00 € mehr als geplant.

Trotz Erfüllung des Konsolidierungsbeitrages ist es der Stadt Eisenberg im Jahr 2013 nicht gelungen, die Mindest-Nettotilgung im Bereich der Liquiditätskredite zu erzielen.

Die bereinigten Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde Eisenberg haben sich gegenüber dem Stand vom 31.12.2009 in Höhe von 9.775.173,58 € um 3.421.108,56 € auf nun 13.196.282,14 € erhöht; gegenüber dem Stand zum Vorjahr beträgt die Erhöhung 1.317.097,16 €.

Diese Erhöhung ergibt sich hauptsächlich aus den ausstehenden Forderungen gegenüber Steuer- und Beitragszahlern in Höhe von 1.015.645,80 €

Weiterhin ist anzumerken, dass, wie bereits im Schriftverkehr sowie der gemeinsamen Besprechung mit der Kreisverwaltung Donnersbergkreis - Kommunalaufsicht - dargelegt, bei der Stadt Eisenberg momentan eine Überfinanzierung der langfristigen Verbindlichkeiten besteht. Bei den Kreditaufnahmen in der Vergangenheit wurden die ausstehenden Zuwendungen nicht berücksichtigt. Diese hätten richtigerweise über Liquiditätskredite vorfinanziert werden müssen.

Nach Möglichkeit wird diese Überfinanzierung der langfristigen Kredite, sowie ein Darlehen zur Umschuldung ansteht, reduziert. Dies bedeutet jedoch gleichzeitig, dass hierdurch die Kassenkredite in entsprechender Höhe ansteigen werden.

Hiermit wird versichert, dass die angegebenen Konsolidierungsmaßnahmen (§ 3 Konsolidierungsvertrag) realisiert, der vereinbarte Konsolidierungsbeitrag (§ 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag) erwirtschaftet und das dargestellte Konsolidierungsergebnis (§ 2 Abs. 3 Satz 1 Konsolidierungsvertrag) **nicht** erzielt wurde.

Eine tatsächliche Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde in Höhe der Mindest-Nettotilgung konnte nicht erbracht werden. Die laufenden Einzahlungen reichen nicht aus, um die laufenden Auszahlungen zu decken. Dadurch entsteht eine Finanzierungslücke im Finanzhaushalt und die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde erhöhen sich. Es ist nicht möglich das Netto-Tilgungsziel nach § 2 Abs. 3 Satz 2 des Konsolidierungsvertrages zu realisieren.

Eien Rückführung des Liquiditätsbestandes bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten im möglichen Umfang wurden vorgenommen.

Es wird bestätigt, dass die Ergebnisse der Konsolidierungsmaßnahmen mit dem am 03.02.2015 festgestellten Jahresabschluss 2013 der Stadt Eisenberg übereinstimmen.



Eisenberg (Pfalz), den 05.05.2015

(Kauth)
Stadtbürgermeister

Unter Berücksichtigung aller Konsolidierungsmaßnahmen hat die Stadt Eisenberg im Jahr 2013 insgesamt einen Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 278.693,00 € erbracht. Dies sind 108.692,00 € mehr als geplant.

Trotz Erfüllung des Konsolidierungsbeitrages ist es der Stadt Eisenberg im Jahr 2013 nicht gelungen, die Mindest-Nettotilgung im Bereich der Liquiditätskredite zu erzielen.

Die bereinigten Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde Eisenberg haben sich gegenüber dem Stand vom 31.12.2009 in Höhe von 9.775.173,58 € um 3.421.108,56 € auf nun 13.196.282,14 € erhöht; gegenüber dem Stand zum Vorjahr beträgt die Erhöhung 1.317.097,16 €.

Diese Erhöhung ergibt sich hauptsächlich aus den ausstehenden Forderungen gegenüber Steuer- und Beitragszahlern in Höhe von 1.015.645,80 €

Weiterhin ist anzumerken, dass, wie bereits im Schriftverkehr sowie der gemeinsamen Besprechung mit der Kreisverwaltung Donnersbergkreis - Kommunalaufsicht - dargelegt, bei der Stadt Eisenberg momentan eine Überfinanzierung der langfristigen Verbindlichkeiten besteht. Bei den Kreditaufnahmen in der Vergangenheit wurden die ausstehenden Zuwendungen nicht berücksichtigt. Diese hätten richtigerweise über Liquiditätskredite vorfinanziert werden müssen.

Nach Möglichkeit wird diese Überfinanzierung der langfristigen Kredite, sowie ein Darlehen zur Umschuldung ansteht, reduziert. Dies bedeutet jedoch gleichzeitig, dass hierdurch die Kassenkredite in entsprechender Höhe ansteigen werden.

Hiermit wird versichert, dass die angegebenen Konsolidierungsmaßnahmen (§ 3 Konsolidierungsvertrag) realisiert, der vereinbarte Konsolidierungsbeitrag (§ 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag) erwirtschaftet und das dargestellte Konsolidierungsergebnis (§ 2 Abs. 3 Satz 1 Konsolidierungsvertrag) **nicht** erzielt wurde.

Eine tatsächliche Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde in Höhe der Mindest-Nettotilgung konnte nicht erbracht werden. Die laufenden Einzahlungen reichen nicht aus, um die laufenden Auszahlungen zu decken. Dadurch entsteht eine Finanzierungslücke im Finanzhaushalt und die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde erhöhen sich. Es ist nicht möglich das Netto-Tilgungsziel nach § 2 Abs. 3 Satz 2 des Konsolidierungsvertrages zu realisieren.

Eine Rückführung des Liquiditätsbestandes bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten im möglichen Umfang wurden vorgenommen.

Es wird bestätigt, dass die Ergebnisse der Konsolidierungsmaßnahmen mit dem am 03.02.2015 festgestellten Jahresabschluss 2013 der Stadt Eisenberg übereinstimmen.



Eisenberg (Pfalz), den 05.05.2015

(Kauth)

Stadtbürgermeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'D.R.', is written over the printed name 'Stadtbürgermeister'.

Unter Berücksichtigung aller Konsolidierungsmaßnahmen hat die Stadt Eisenberg im Jahr 2013 insgesamt einen Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 278.693,00 € erbracht. Dies sind 108.692,00 € mehr als geplant.

Trotz Erfüllung des Konsolidierungsbeitrages ist es der Stadt Eisenberg im Jahr 2013 nicht gelungen, die Mindest-Nettotilgung im Bereich der Liquiditätskredite zu erzielen.

Die bereinigten Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde Eisenberg haben sich gegenüber dem Stand vom 31.12.2009 in Höhe von 9.775.173,58 € um 3.421.108,56 € auf nun 13.196.282,14 € erhöht; gegenüber dem Stand zum Vorjahr beträgt die Erhöhung 1.317.097,16 €.

Diese Erhöhung ergibt sich hauptsächlich aus den ausstehenden Forderungen gegenüber Steuer- und Beitragszahlern in Höhe von 1.015.645,80 €

Weiterhin ist anzumerken, dass, wie bereits im Schriftverkehr sowie der gemeinsamen Besprechung mit der Kreisverwaltung Donnersbergkreis - Kommunalaufsicht - dargelegt, bei der Stadt Eisenberg momentan eine Überfinanzierung der langfristigen Verbindlichkeiten besteht. Bei den Kreditaufnahmen in der Vergangenheit wurden die ausstehenden Zuwendungen nicht berücksichtigt. Diese hätten richtigerweise über Liquiditätskredite vorfinanziert werden müssen.

Nach Möglichkeit wird diese Überfinanzierung der langfristigen Kredite, sowie ein Darlehen zur Umschuldung ansteht, reduziert. Dies bedeutet jedoch gleichzeitig, dass hierdurch die Kassenkredite in entsprechender Höhe ansteigen werden.

Hiermit wird versichert, dass die angegebenen Konsolidierungsmaßnahmen (§ 3 Konsolidierungsvertrag) realisiert, der vereinbarte Konsolidierungsbeitrag (§ 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag) erwirtschaftet und das dargestellte Konsolidierungsergebnis (§ 2 Abs. 3 Satz 1 Konsolidierungsvertrag) **nicht** erzielt wurde. Eine tatsächliche Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde in Höhe der Mindest-Nettotilgung konnte nicht erbracht werden. Die laufenden Einzahlungen reichen nicht aus, um die laufenden Auszahlungen zu decken. Dadurch entsteht eine Finanzierungslücke im Finanzhaushalt und die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde erhöhen sich. Es ist nicht möglich das Netto-Tilgungsziel nach § 2 Abs. 3 Satz 2 des Konsolidierungsvertrages zu realisieren.

Eien Rückführung des Liquiditätsbestandes bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten im möglichen Umfang wurden vorgenommen.

Es wird bestätigt, dass die Ergebnisse der Konsolidierungsmaßnahmen mit dem am 03.02.2015 festgestellten Jahresabschluss 2013 der Stadt Eisenberg übereinstimmen.



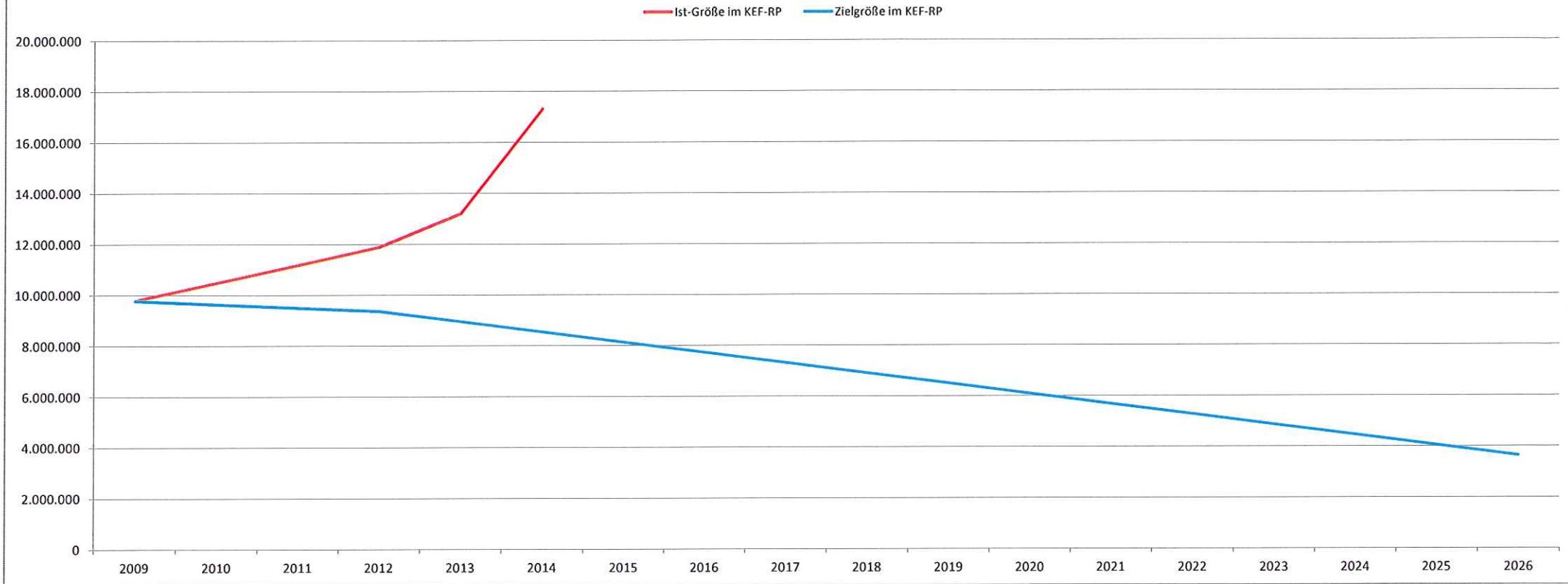
Eisenberg (Pfalz), den 05.05.2015

(Kauth)
Stadtbürgermeister

D.R.

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	9.775.174	9.367.171	8.959.168	8.551.165	8.143.163	7.735.160	7.327.157	6.919.155	6.511.152	6.103.149	5.695.146	5.287.144	4.879.141	4.471.138	4.063.136	3.655.133
Ist-Größe	9.775.174	11.879.185	13.196.282	17.309.207												

Konsolidierungspfad der Stadt Eisenberg (Pfalz) im KEF-RP, 2012 bis 2026, in Euro



Anlage 3.2.